

## **Erfahrungsbericht**

### **Erasmus von 10/2018 bis 15.09.2019 in Palermo**

#### Motivation

Ich interessiere mich sehr dafür neue Länder und Kulturen zu entdecken. Dies zeigte sich bereits bei meiner Entscheidung vor gut 7 Jahren von Syrien nach Deutschland zu kommen, um mein Studium der Humanmedizin aufzunehmen. Es bereitet mir grosse Freude, in den Austausch mit neuen Menschen zu treten, um gegenseitig voneinander zu lernen sowie neue Erfahrungen zu sammeln. Ich bin ein sehr aufgeschlossener und geselliger Mensch, was mir dabei hilft, neue Kontakte zu knüpfen und mich an den verschiedensten Orten einzuleben.

#### Vorbereitung und Bewerbung:

##### 1. Zeitlich Vorlauf

Ich habe mich auf einen der Restplätze beworben damals und war glücklich, dass in den Platz in der wunderschönen Stadt (Palermo) bekommen habe. Da ich habe die Zusage erst Anfang September bekommen habe, hatte ich wenig Zeit, mich auf meinen Auslandsaufenthalt vorzubereiten und schon 3 Wochen später ging mein Flieger nach Palermo

In der Zeit habe ich versucht, mir selbst ein paar Wörter und Sätze beizubringen. Ich hatte Glück, dass ich relativ schnell über die ESN Gruppe in Facebook einen Buddy kennenlernte, der mir viel von der Stadt, dem Leben in Palermo und der Uni erzählt hat.

##### 2. Bewerbungsverfahren und Krankenversicherung.

Für die Bewerbung muss man u.a. ein Motivationsschreiben, Physikumszeugnis Lebenslauf in Deutsch und in der Sprache des Gastlandes und 2 Passfotos. Genau erklärt für Medizinstudenten an der Uni Köln hier:

[http://medfak.uni-koeln.de/sites/MedFakDekanat/ZIB-Med/Outgoings\\_Dateien/AAMappe1\\_saved.pdf](http://medfak.uni-koeln.de/sites/MedFakDekanat/ZIB-Med/Outgoings_Dateien/AAMappe1_saved.pdf)

Die Zusage für den Platz habe ich etwa einen Monat später erhalten. Danach musste ich vor dem Erasmus noch mein Learning Agreement unterschreiben lassen, was sich etwas kompliziert gestaltet hat, da ich kaum Antworten auf meine E-Mails bekommen habe. Mir wurde empfohlen für den langen Aufenthalt eine extra Auslandsversicherung abzuschließen. Es waren keine weitere Impfungen notwendig.

### 3. Sprachkurs vor Ort

Es ist zu empfehlen, sich über die Termine des Einstufungstests zu informieren. Die sind sehr wichtig um an den Kursen teilnehmen zu dürfen. Ich kam leider etwa zu spät, und musste auf die nächsten Kurse warten. Auf dieser Seite könnte man alle Informationen finden: [http://www.unipa.it/strutture/scuolaitalianastranieri/Corsi-\\_-Courses/corsi-ordinari-\\_-ordinary-courses-/](http://www.unipa.it/strutture/scuolaitalianastranieri/Corsi-_-Courses/corsi-ordinari-_-ordinary-courses-/)

Für Erasmus Studenten ist ein Intensivkurs gratis. Ich kann jedem aber auch einen weiteren Sprachkurs empfehlen, denn der Unterricht dort ist sehr gut und vergleichsweise preiswert. Auch durch das direkte Anwenden im neuen Umfeld lernt man sehr schnell.

### 4. Infos

Ich würde auch jedem weiterempfehlen sich vorher mit einem ehemaligen Erasmus-Studenten zu treffen und Fragen zu stellen. Im Voraus kann man aber auch Prof. Florena, die Erasmus- Koordinatorin für Medizinstudenten in Palermo (E-Mail: [adamaria.florena@unipa.it](mailto:adamaria.florena@unipa.it)) anschreiben, falls man Hilfe mit den zu belegenden Kursen benötigt. Herr Orthofer (E-Mail: [richard.orthofer@unipa.it](mailto:richard.orthofer@unipa.it)) arbeitet im internationalen Büro in Palermo, spricht Deutsch und hilft bei organisatorischen Fragen.

### 5. Erasmus-Gruppe

Hier läuft eigentlich alles über Facebook. Wenn man möchte, kann man sich schon vor der Abreise bei der ESN-Palermo Gruppe anmelden. Dort wird einem auf Anfrage ein Buddy zugeteilt, der dir in den ersten Tagen die Stadt zeigen und helfen kann eine Unterkunft zu finden. Ich habe dies nicht gemacht und bin auch alleine gut klar gekommen, ist aber sicherlich ein gutes Angebot. Ich habe bereits in meinem Hostel Kontakte gehabt, die mir bei der Wohnungssuche geholfen haben. Organisiert werden von der Erasmus Gruppe Partys, Aperitivi (Getränk in einer Bar mit kleinen Häppchen zum Essen dazu, meist 19-21 Uhr), Ausflüge und diverse andere Veranstaltungen. Im Schnitt gibt es pro Woche eine Aktion, zu Beginn sogar mehr. Ich denke man sollte sich selbst ein Bild von diesen Ausflügen machen, denn es kommt oft vor, dass man so mit 100 Leuten eine Stadt besichtigt. So ist der Transport oft viel günstiger, aber es fehlt am Ende vielleicht etwas die Atmosphäre, wenn man zu so vielen durch die Stadt spaziert. Viel Geduld und Warten inklusive, aber wenn man die richtigen Leute kennen lernt, ist sicher auch das kein Problem.

### 6. Wohnen

Wohnungsangebote finden sich jedoch an fast jeder Straßenlaterne oder Häuserecke in Form eines etwa Din A5 großen Aushangs mit der Überschrift „Affittasi“, was so viel wie „Vermietung“ bedeutet. Seltsamerweise gibt es eine ganze Reihe von Aushängen, die sich lediglich an Mädchen richtet, da diese so sagte man mir sauberer und zuverlässiger als Jungs sein sollen. Von daher ist das Angebot für die Herren der Schöpfung bedauerlicherweise von Anfang an begrenzt, jedoch meiner Meinung nach immer noch ausreichend. Es gäbe noch die Möglichkeit die Air bnb Anbieter anzuschreiben, denn so haben auch viele Kommilitonen ihre Wohnungen gefunden. Sie sind dann vielleicht etwas teurer,

haben aber eine bessere Ausstattung und Lage. Ich persönlich habe ich in einer neben Straße von Via Maqueda in der Nähe von Quattro Canti. Aufgrund der Lage an einer der Hauptverkehrsstraßen durch das Zentrum und mäßig bis schlecht isolierten Fenstern war hier der Geräuschpegel zwar stets hoch, daran wird man sich in einer Stadt wie Palermo jedoch allgemein gewöhnen müssen, da man hier überall vom Trubel der Menschen umgeben ist.

## 7. Studium

Da ich auf den nächsten Sprachkurs warten musste, das Studium komplett auf italienisch war, und kaum einer englisch sprach, war es am Anfang ziemlich schwierig. Mein Studium bestand abgesehen von den Sprachkursen aus viel Praxis und etwas Theorie.

Die Vorlesungen finden immer nachmittags statt, sodass vormittags Zeit für die Praxisblöcke ist. Es ist zwar manchmal etwas chaotisch in der Uni und man muss sich erstmal etwas zurechtfinden, aber im Endeffekt war es eine super Erfahrung sowohl Einblicke in den Krankenhausalltag, als auch in den Uni Alltag in einem anderen Land zu bekommen.

## 8. Fazit

Wer sich für die Kultur interessiert, derjenige ist in Palermo oder allgemein in Sizilien richtig. Palermo ist eine kleine interessante Stadt mit vielen historischen Merkmale (z.B. die große Kathedrale oder außerhalb von Palermo im Süden von Sizilien der griechische Tempel ). Das Leben in Palermo findet viel mehr draußen statt, als in Deutschland, was mir persönlich sehr gut gefallen hat. Abends trifft man sich auf irgendwelchen Piazzen oder am Hafen mit seinen Freunden und da die Innenstadt von Palermo relativ klein ist, ist eigentlich alles gut fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen und man trifft immer irgendjemanden, den man kennt oder lernt super schnell neue Leute kennen.

Insgesamt fand war es durch die freundliche Leute, die schöne Trips und trotz der sprachlichen Barriere den Uniklinik Alltag kennengelernt zu haben, eine tolle Zeit. Ich würde jedem Empfehlen nach Palermo oder nach Italien zu gehen. Italien hat einen komplett anderen Charakter als Deutschland und man lernt sich und andere wichtige Dinge im Leben neu kennen. Ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte und gehe fest davon aus, dass mich genau diese Erfahrung noch in Zukunft bereichern wird.